

Wagner, Gert G.

Research Report

SOEP-Core - 2016: Zusatzfragebogen "Leben in der Region"

SOEP Survey Papers, No. 744

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: Wagner, Gert G. (2019) : SOEP-Core - 2016: Zusatzfragebogen "Leben in der Region", SOEP Survey Papers, No. 744, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/209669>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

SOEP Survey Papers

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel at DIW Berlin

2019

SOEP-Core – 2016: Zusatzfragebogen "Leben in der Region"

Gert G. Wagner and TNS Infratest Sozialforschung

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. David Richter, DIW Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin

Please cite this paper as follows:

Gert G. Wagner and TNS Infratest Sozialforschung. 2019. SOEP-Core – 2016: Zusatzfragebogen "Leben in der Region". SOEP Survey Papers 744: Series A. Berlin: DIW/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2019 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin
Germany

soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 2016: Zusatzfragebogen "Leben in der Region"

Gert G. Wagner and TNS Infratest Sozialforschung

Leben in der Region

Ruhrpott, Revier
oder
Metropole-Ruhr

Zusatzfragebogen

für **alle** Personen im Haushalt, die **1976 und früher** geboren sind.

Unsere Fragen beziehen sich normalerweise auf das Leben in Deutschland insgesamt. Aber Ihr Alltag findet ja nicht irgendwo in Deutschland statt, sondern vor Ort, da wo Sie leben. In Ihrer Gemeinde bzw. Stadt und insbesondere in Ihrer Nachbarschaft leben Sie Tag für Tag. Und die Gegend, in der man lebt, ist immer wieder Veränderungen unterworfen. Dort mehr, da weniger.

Mit diesem kurzen Fragebogen wollen wir erfahren wie das bei Ihnen ist? Wie stark fühlen Sie sich ihrem Wohnort bzw. Ihrer Wohngegend verbunden? Gab es in den letzten Jahren oder Jahrzehnten große Veränderungen? Wie bewerten Sie diese?

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname der Befragungsperson:

Personen Nr.:

--	--

Geburtsjahr, Geburtsmonat und Geschlecht der Befragungsperson:

1	9		
---	---	--	--

Jahr

--	--

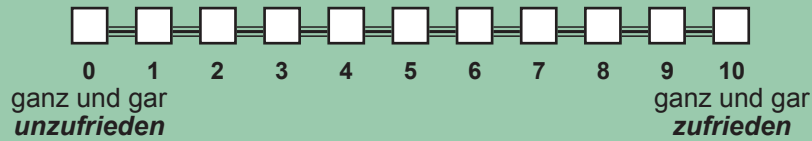
Monat

Männlich....

Weiblich....

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit der Lebensqualität hier in Ihrer Wohngegend.

☞ Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden**, "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



2. Wie lange leben Sie schon hier in dieser Wohngegend?

- unter 5 Jahre ➔ Frage 6!
- 5 bis unter 15 Jahre ➔ Frage 5!
- 15 bis unter 25 Jahre ➔ Frage 4!
- 25 Jahre oder länger ⬇

3. Welches der neun Bilder passt am besten zur Entwicklung der Lebensqualität Ihrer Wohngegend im Vergleich zu den letzten 25 Jahren, also etwa von 1990 bis heute?

Bitte Kenn-Nummer eintragen:

4. Welches der neun Bilder passt am besten zur Entwicklung der Lebensqualität Ihrer Wohngegend im Vergleich zu den letzten 15 Jahren, also etwa von 2000 bis heute?

Bitte Kenn-Nummer eintragen:

5. Welches der neun Bilder passt am besten zur Entwicklung der Lebensqualität Ihrer Wohngegend im Vergleich zu den letzten 5 Jahren, also etwa von 2010 bis heute?

Bitte Kenn-Nummer eintragen:

1 	2 	3
4 	5 	6
7 	8 	9

6. Was ist in Ihrer Wohngegend, seit Sie dort wohnen, schlechter geworden?
Nennen Sie bitte bis zu drei Dinge, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

1.

2.

3.

7. Was ist in Ihrer Wohngegend, seit Sie dort wohnen, besser geworden?
Nennen Sie bitte bis zu drei Dinge, die Ihnen am wichtigsten erscheinen.

1.

2.

3.

8. Wie beurteilen Sie das Verhältnis der Leute hier in der Wohngegend zueinander?
Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Leute kennen sich kaum

Man spricht schon mal miteinander.....

Es gibt einen relativ engen Zusammenhalt

Ist ganz unterschiedlich / dazu kann ich nichts sagen

9. Wie eng ist Ihr Kontakt zu Ihren Nachbarn hier im Haus oder im Wohngebiet?

Sehr eng.....

Eng.....

Mittel.....

Nur flüchtig

Gar kein Kontakt.....

10. Haben Sie Nachbarn, mit denen Sie sich so gut verstehen, dass Sie sich gegenseitig besuchen?

Ja..... →

Nein..... ↓

11. Wie häufig besuchen Sie sich normalerweise?

Beinahe täglich.....

Mindestens einmal pro Woche

Mindestens einmal pro Monat

Seltener

12. Und nun noch eine ganz andere Frage:


Am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), in dessen Auftrag „Leben in Deutschland“ seit 1984 durchgeführt wird, und an der Ruhr-Universität Bochum, gibt es einige Wissenschaftler, die das Leben im Ruhrgebiet intensiv untersuchen.

Diese Wissenschaftler würden sich gerne mit Menschen die im Ruhrgebiet leben und sich daher am besten auskennen, also mit Ihnen, unterhalten.

Dabei soll es einerseits um die Erfahrungen in den letzten Jahren, Jahrzehnten und über die Situation heute gehen, andererseits auch darüber, was in der Region verbessert werden könnte.

Für so ein Gespräch sind etwa eineinhalb Stunden vorgesehen. Falls dafür ausgewählt werden und sich daran beteiligen, würden Sie dafür als Anerkennung 25,- Euro erhalten.

Wären Sie an so einem persönlichen Gespräch mit einem der Wissenschaftler bei Ihnen Zuhause interessiert und können wir zur Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung Ihre Adresse und Telefonnummer an die oben genannten Forschungseinrichtungen weitergeben?

 Nach Abschluss des Projekts werden diese Forschungseinrichtungen Ihre Kontaktdaten wieder löschen.

Ja, ich bin an so einem Gespräch interessiert, meine Adresse und Telefonnummer kann zu diesem Zweck an die obengenannten Einrichtungen (DIW und Ruhr-Universität) weitergegeben werden.....



Unterschrift des / der Befragten

Nein, ich bin nicht interessiert

A Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie den Fragebogen beendet?

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tag	Monat	Stunde	Minute		

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers